

Heilungsbericht

E. G., H., 8.4.1957

Hinweis

Die Schreibweise wurde an die Richtlinien der aktuellen Rechtschreibung angepasst. Eigen- und Ortsnamen wurden anonymisiert, liegen im Ursprungsdokument jedoch ausgeschrieben vor.

H., den 8.4.1957

Als ich im Jahre 1950 an Gelenkrheuma erkrankt war, wusste ich noch nichts von den Heilerfolgen des Herrn Bruno Gröning. Es kam alles so überraschend schnell. Meine Gelenke an den Händen, Füßen und lks. Knie waren von Entzündungen rot und sehr geschwollen. Wahnsinnige Schmerzen plagten mich von Tag zu Tag mehr, besonders auch im Rücken, sodass ich gar nicht mehr aufrecht gehen konnte. Alle Bemühungen des Arztes waren vergebens. Spritzen verschiedener Arten, Tablettenstöße, Bäder und Bestrahlungen hatte ich zur Genüge kennengelernt. Eine 6-wöchige Kur in der Klinik H. brachte mir keine Linderung meiner Schmerzen. Als ich Ende des Jahres 1953 nach Schleswig-Holstein umsiedelte, hörte ich dort von den Heilerfolgen des Herrn Bruno Gröning, und nichts konnte mich mehr davon abhalten, ihn aufzusuchen, denn es war wohl die letzte Hilfe für mich. Zuerst wurde es nicht besser, im Gegenteil, es verschlechterte sich noch. Aber der feste Glaube an Gott und die Gesundheit, so wie es uns Herr Gröning gelehrt hatte und zu dem ich nun fest entschlossen war, schenkte mir schon nach einigen Monaten Besserung.

Wenn ich es zuerst auch nur wenig spürte, so wurde es doch von Tag zu Tag mehr. Meine Gelenke schmerzten nicht mehr so wie vordem. Ich fing an, wieder ein Mensch zu werden wie ich es einst war. Obgleich meine Gelenke noch geschwollen sind, so habe ich doch weniger Schmerzen. Die Entzündungen sind zurückgegangen, und die Gelenke sind weich geworden. Ich kann wieder gehen und habe den festen Glauben, dass auch der Rest meines Gelenkrheumas noch immer heilen wird. Gott segne den, der mir den Glauben an Gott und die Gesundheit schenkte, er helfe mir, dass ich ihm stets in Dankbarkeit verbunden bleibe.

E. G.

H., W...str. 19

Quelle:

Archiv Bruno Gröning Stiftung